

Haushaltsberatung im Laichinger Gemeinderat am 11. April 2022

Die Haushaltsberatungen im Jahr 2022 fanden zu unserer großen Erleichterung in einer Präsenzsitzung am 11. April statt.

Die IGEL-Fraktion ging mit 2 Anträgen ins Rennen, die jedoch leider nur teilweise Zustimmung fanden.

Der Antrag auf Einführung eines Gestaltungsbeirats mündete immerhin in der Zusage, eine Gestaltungssatzung für die Laichinger Innenstadt zu erarbeiten.

Unser Antrag auf massive Bewerbung des ÖPNV wurde mit Hinweis auf andere Entscheidungsträger in diesem Bereich abgelehnt, allerdings mit der Zusage, unsere Ideen an Kreisgremien, DING (Donau.Iller-Nahverkehrsgesellschaft) und VRSA (Verband Region Schwäbische Alb) weiterzugeben.

Bitter war für uns die Entscheidung, auf Antrag der BWV-Fraktion den von uns einmal beantragten Umweltpreis abzuschaffen.

Anträge der IGEL-Fraktion für den HH 2022

1. Gestaltungsbeirat

Am 20. Januar 2020 hat der Laichinger Gemeinderat die Einrichtung eines Gestaltungsbeirats mehrheitlich abgelehnt. Inzwischen haben sich unserer Meinung nach Vorzeichen geändert, die eine nochmalige Beratung und Abstimmung rechtfertigen. Besonders zwei Punkte legen die Wiederaufnahme des Themas „Gestaltungsbeirat“ nahe:

1. Viele stadtbildprägende Gebäude wurden in den letzten beiden Jahren veräußert und sollen entweder renoviert werden oder einem Neubau weichen. Ein Gestaltungsbeirat könnte hier wertvolle Hilfe leisten, **nicht** im Sinne der Gängelung des Bauherrn, sondern als beratende Unterstützung.
2. Die Stadt beschäftigt sich derzeit mit der Erarbeitung eines innerstädtischen Entwicklungskonzepts begleitet durch das Unternehmen Wüstenrot. Einer der beteiligten Städteplaner hat in einer Sitzung letzten Herbst explizit auf die positive Wirkung und Begleitung des Stadtentwicklungskonzepts durch einen Gestaltungsbeirat verwiesen.

Bei der Gemeinderatssitzung am 20.01.2020 waren für die Einrichtung eines Gestaltungsbeirats 25 000€ geplant. Wir beantragen, diesen Betrag im HH 2022 zusätzlich unter Kostenstelle 51100000 einzustellen. Dafür können an Kostenstelle 31800000 „sonst. soz. Hilfen“ 25 000€ als Umlage an Zweckverbände entfallen.

2. Förderung des ÖPNV

Unter der Kostenstelle 54700000 sind unter 4271 6100€ zum Sponsoring des OKV-Mobils und der Seniorenfahrtscheine eingestellt.

Wir beantragen, diesen Posten auf mindestens 20 000€ zu erhöhen, um unseren Anteil zu leisten, das neue und außerordentlich gute ÖPNV-Angebot ab Dezember massiv zu bewerben. Insbesondere können wir uns dabei folgende Maßnahmen vorstellen:

- ein Freifahrttag für die Laichinger Bürger
-
- Videoclips auf youTube
-
- Werbung in sozialen Netzwerken
-
- kreative Werbehinweise an hochfrequentierten Plätzen der Stadt und der Teilorte
-
- Werbung auf der Homepage der Stadt Laichingen

Selbstverständlich ist uns bewusst, dass der ÖPNV zunächst Aufgabe des Landkreises ist und wahrscheinlich auch dem Landkreis die Aufgabe der Werbung für sein Angebot zukommt.

Allerdings sind es die Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt und unserer Teilorte, die dieses Angebot mit Leben füllen sollen.

Wir zweifeln nicht daran, dass bei geringer Nachfrage Angebote wieder eingestellt werden, darum müssen wir diese Chance jetzt nützen, gerade im Hinblick auf steigende Mobilitätskosten und explodierende Benzinpreise. Die nötigen Finanzen könnten dem Planansatz für das Tourismuskonzept entnommen werden, soll doch der ÖPNV auch verstärkt Touristen in unsere Region bringen.